



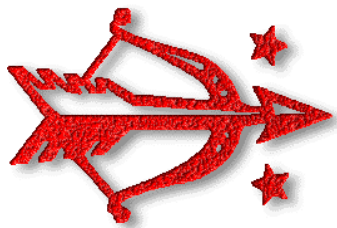
ASTROLOGISCHE ANALYSE

Liebe und Sex Langform

Luca Muster

16.12.1968 05:46

Schaffhausen



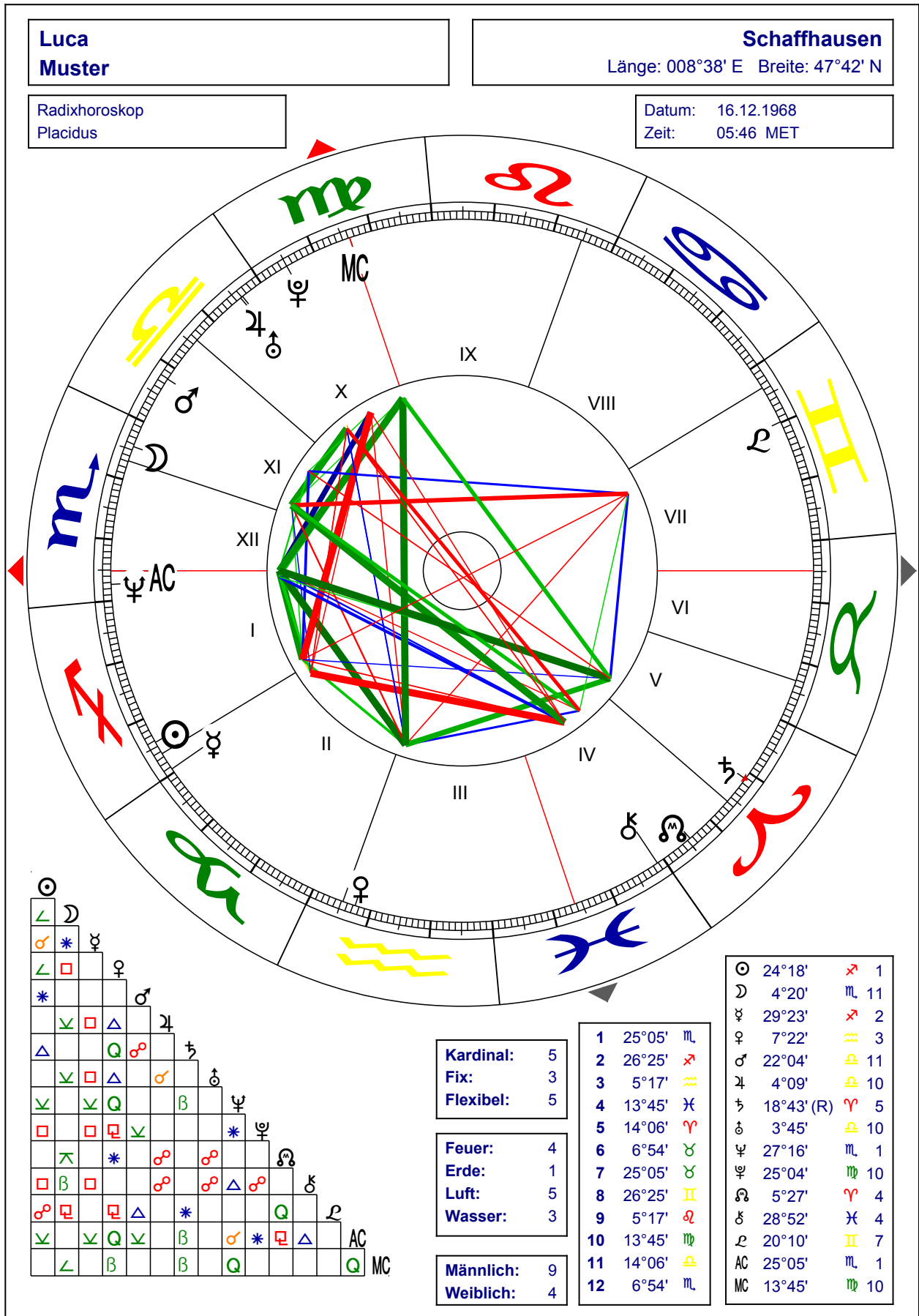
Sonnenzeichen: Schütze

Mondzeichen: Skorpion

Aszendent: Skorpion

**Inhalts-
verzeichnis**

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Schütze	9
Ihre Sonne im ersten Haus	10
Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur	10
Ihre Sonne im Sextil zum Mars	11
Ihre Sonne im Trigon zum Saturn	11
Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto	12
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	13
Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion	14
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Neptun	15
Ihr Aszendent im Sextil zum Pluto	16
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	16
Ihr Mond im Zeichen Skorpion	17
Ihr Mond im elften Haus	18
Ihr Mond im Sextil zum Merkur	19
Ihr Mond im Quadrat zur Venus	20
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	21
Ihre Venus im Zeichen Wassermann	22
Ihre Venus im dritten Haus	23
Ihre Venus im Trigon zum Jupiter	24
Ihre Venus im Trigon zum Uranus	24
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	25
Ihr Mars im Zeichen Waage	26
Ihr Mars im elften Haus	27
Ihr Mars in Opposition zum Saturn	28



Luca Muster

Schaffhausen

Länge: 008°38' E Breite: 47°42' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 16.12.1968
Zeit: 05:46 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	24°18'	♐	Schütze	Haus 1
☾ Mond	4°20'	♏	Skorpion	Haus 11
☿ Merkur	29°23'	♐	Schütze	Haus 2
♀ Venus	7°22'	♊	Wassermann	Haus 3
♂ Mars	22°04'	♊	Waage	Haus 11
♃ Jupiter	4°09'	♊	Waage	Haus 10
♄ Saturn	18°43' (R)	♈	Widder	Haus 5
♅ Uranus	3°45'	♊	Waage	Haus 10
♆ Neptun	27°16'	♏	Skorpion	Haus 1
♇ Pluto	25°04'	♏	Jungfrau	Haus 10
♁ mKnoten	5°27'	♈	Widder	Haus 4
♆ Chiron	28°52'	♏	Fische	Haus 4
♁ Lilith	20°10'	♏	Zwilling	Haus 7
♈ Aszendent	25°05'	♏	Skorpion	Haus 1
♏ Medium Coeli	13°45'	♏	Jungfrau	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	25°05'	♏	Skorpion
2	26°25'	♐	Schütze
3	5°17'	♊	Wassermann
4	13°45'	♏	Fische
5	14°06'	♈	Widder
6	6°54'	♏	Stier
7	25°05'	♏	Stier
8	26°25'	♏	Zwilling
9	5°17'	♏	Löwe
10	13°45'	♏	Jungfrau
11	14°06'	♊	Waage
12	6°54'	♏	Skorpion

Aspekte

♏ * AC	+0°01'	☾ ∨ ♃	+0°11'	♀ ♀ AC	+0°17'
♄ ♀ AC	+0°22'	♀ ♀ MC	+0°22'	♃ ♂ ♄	+0°24'
♀ ♀ ♄	+0°31'	☾ ♀ ♄	+0°32'	☾ ∨ ♄	+0°35'
♀ ♀ ♃	+0°39'	AC ♀ MC	+0°40'	☉ ♀ ♃	+0°46'
☉ ∨ AC	+0°47'	☾ ♀ ♃	+0°50'	♃ ♀ MC	+1°02'
☾ ∨ ♁	+1°07'	♃ ♀ ♁	+1°18'	♃ * ♃	+1°27'
♏ ♀ MC	+1°31'	♏ ♀ ♄	+1°36'	♄ ♀ ♁	+1°42'
♀ ♀ ♃	+1°54'	♄ ♀ ♃	+1°54'	♀ * ♁	+1°55'
☉ ♀ ♃	+1°56'	♀ ∨ ♃	+2°07'	♏ ♀ AC	+2°11'
♏ * ♃	+2°12'	♀ ♀ ♃	+2°12'	☉ * ♃	+2°14'
♃ ♀ ♃	+2°33'	♀ ♀ ♃	+2°42'	♁ ♀ ♃	+2°43'

Quadranten

Quadrant 1	4	☉ ♃ ♀ ♃
Quadrant 2	3	♃ ♁ ♄
Quadrant 3	1	♃
Quadrant 4	5	☾ ♂ ♃ ♄ ♃

Elemente

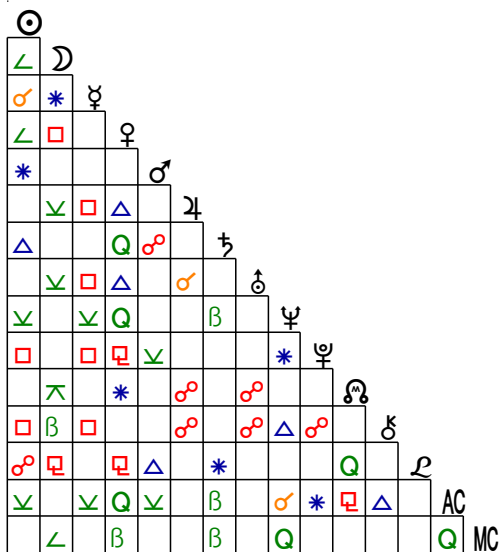
Feuer	4	☉ ♃ ♃ ♁
Erde	1	♏
Luft	5	♀ ♂ ♃ ♄ ♃
Wasser	3	☾ ♃ ♄

Qualitäten

Kardinal	5	♄ ♃ ♃ ♄ ♁
Fix	3	☾ ♃ ♃
Flexibel	5	☉ ♃ ♃ ♄ ♃

Männlich / Weiblich

Männlich	9	☉ ♃ ♃ ♂ ♃ ♃ ♁ ♁ ♃
Weiblich	4	☾ ♃ ♃ ♃



Legende

- ♋ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∟ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- ▤ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ⋈ Quincunx
- ♋ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ♀ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♆ Chiron
- ♁ Lilith
- ♈ Aszendent
- ♏ Medium Coeli

♈ Widder

- ♏ Stier
- ♏ Zwilling
- ♏ Krebs
- ♏ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♏ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♏ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales

Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner

Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre

Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anezogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser

Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen,

dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



Ihre Sonne im Zeichen Schütze

Sie streben danach, über sich selbst hinauszuwachsen. Sie möchten das Triebhafte überwinden, weil Sie sich zu etwas Höherem berufen fühlen. Sie möchten im Leben einen Sinn finden, der die Basis für Ihren Glauben und für Ihr Vertrauen in Ihr Schicksal sein kann. Ihnen geht es um Erkenntnis der großen Zusammenhänge in der Welt. Hierbei kommen Sie mit Lehren in Verbindung, die eine Verbesserung des Zustandes der Menschen in Aussicht stellen. Die edlen Vorsätze verdrängen häufig Ihre sexuellen Triebe in ein Schattendasein. Es fällt Ihnen schwer, Ihrem sexuellen Trieb gegen moralische Grundsätze Befriedigung zu verschaffen. Sie haben das Image entwickelt, moralische oder religiöse Grundsätze öffentlich zu machen. Alles, was von diesem Bild abweicht, ist dazu verdammt, in den Keller Ihrer Persönlichkeit verdrängt zu werden. Deswegen beginnen Sie, sich für animalische Triebe und infantile Bedürfnisse zu schämen. Sollte Ihr Image aus streng moralischen Grundsätzen bestehen, so wird Ihr triebhaftes Sexualleben mit einem Schleier der Heimlichkeit überzogen. Freie Sexualität können Sie erst dann leben, wenn Ihre Überzeugungen danach abgestimmt sind und Sie es zu einer Botschaft werden lassen, dass der Mensch mit einer frei gelebten Sexualität glücklicher werden kann.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie sahen in Ihrem Vater ein Ideal, dem Sie nachstreben wollten. Seine Überzeugungen sind zu den Ihren geworden, wenngleich sie ein wenig auf Ihre Situation und die heutige Zeit angepasst sind. Als Kind haben Sie ihn

hoch geachtet und wollten ihn auf keinen Fall enttäuschen. Seine Grundsätze sind Ihnen zu Gesetzen geworden, die Ihr Gewissen geprägt haben. Seine Verbote werden Sie auch als erwachsener Mann nur schwerlich übertreten können. Sie haben ihn als ein Vorbild akzeptiert und werden sich schwer tun, eigene Überzeugungen zu finden, die von den seinen abweichen. Die Art, wie er sich zur männlichen Sexualität gestellt hat und wie glücklich er sich über sein Sexualeben geäußert hat, beeinflusste Ihre offizielle Haltung zu Sex und zu Ihrer Körperlichkeit. Wenn Sie sich ganz ehrlich antworten, wie Sie sich die körperliche Erfüllung im Sex vorstellen, kann es sein, dass sich Ihr Wunschbild gravierend von dem Realbild unterscheiden. Dieses Realbild ist Ihr Image, durch das Sie sich an moralische Gesetze halten. Dieses Image lässt Sie aber auch engstirnig werden, besonders wenn Sie Ihren Gefühlen zu wenig Beachtung schenken.



Ihre Sonne im ersten Haus

Sie sind eine kraftvolle Persönlichkeit und stecken voller Lebensmut und Aktivitätsdrang. Mit Zuversicht packen Sie das Leben an und möchten etwas Bedeutungsvolles schaffen. Sie wollen als gewichtige Person gesehen werden. Angesichts Ihres Willens, bedeutend zu sein, kann Toleranz nur eine kleine Rolle spielen. Sie wissen, was Sie wollen - und das sollte Ihre Partnerin akzeptieren. Wer sich Ihnen in den Weg stellt, wird nicht allzu viele Chancen haben, dass seine Gegenargumente gehört werden.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Sie sind ein Mann, der Lebensfreude ausstrahlt und sich auch durch Potenz auszeichnen möchte. Mit Sex können Sie Ihren Lebensgeistern ein Ventil bieten und Ihre Kräfte wieder regenerieren. In Ihrer Zeugungskraft erkennen Sie ein kraftvolles Potenzial - und das sollte einen Mann ihrer Meinung nach auch kennzeichnen. Sie sind voller Energie und Freude und das können Sie Ihrer Partnerin vor allem durch das Verströmen Ihrer sexuellen Kraft zeigen. Angesichts Ihres starken Willens sind Elemente in Ihrer Persönlichkeit unverkennbar, die beherrschen wollen. Im Grunde genommen halten Sie sich für den Boss in Ihren Beziehungen. Dabei könnten Sie auch Macho-Allüren entwickeln. Sie sind ein Mann voller Tatendrang, der seine Partnerin auch im Bett für seine Belange motivieren möchte.



Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur

Bei diesem Aspekt vertreten Sie Standpunkte, die von Ihren subjektiven Zielen abhängig sind. Sie sagen in der Liebe bestimmt sehr deutlich, was Sie wollen und was ihnen nicht passt. Allerdings sehen Sie alles ein wenig durch die subjektive Brille und können daher nur schwerlich andere Meinungen und Vorstellungen akzeptieren. Das ist auch in puncto Lust und Liebe und im Bett so. Sie sind der Meinung, dass Ihre Partnerin unter Erotik dasselbe verstehen muss wie Sie. Das macht Sie manchmal ein wenig unsensibel für die Empfindungen Ihrer Liebesgefährtin die sich bei Ihren sexuellen Begegnungen möglicherweise so manches anders vorstellt. Und Sie sehen sich auch dann erst zu einer

Veränderung angetrieben, wenn stichhaltige Argumente Sie überzeugen. Denken Sie daran, dass das die Lust Ihres Partners erheblich senkt.

Vermutlich geben Sie sich sehr vernunftorientiert. Damit wollen Sie für so manche Enttäuschung in Ihrem Gefühlsleben eine Erklärung finden. Der Mensch, der Ihnen in der Kindheit eine Orientierung fürs Leben gab - in der Regel der Vater - war wahrscheinlich nicht sehr geduldig. Vielleicht war er sehr lärmempfindlich, ablenkbar und konnte sich in Ihre kindlichen Gefühlsregungen nicht so leicht einfühlen. Warmherzigkeit und Gefühlsnähe konnten auf Grund seiner aufkommenden Distanz aus Logik und Unruhe möglicherweise nicht so recht aufkommen. Im Laufe der Zeit haben Sie seine Art, mit Gefühlen umzugehen, übernommen. Deshalb versuchen Sie, Gefühlsregungen mit kühlem Verstand in angemessenen Bahnen zu regulieren. Der Kopf ist aber nicht gerade das richtige Instrument um Ihren Sex fließen zu lassen.

Es wird Ihnen durch Hinwendung zu Ihrem Atem und Ihrem Körper aber auch möglich werden, Ihre Bedürfnisse und Gefühle so frei und ungehindert wie möglich zu äußern. Dann werden Sie bestimmt nicht befürchten müssen, in der Liebe nicht verstanden zu werden.



Ihre Sonne im Sextil zum Mars

Sie sind mit Ihrer Urkraft in direktem Kontakt und können Ihren Zielen Nachdruck verleihen. Wenn Sie etwas wollen, so lassen Sie nicht so schnell locker. Sollten Sie sich eine Frau in den Kopf gesetzt haben, dann werden Sie alle Hebel in Bewegung setzen, um an Ihr Ziel zu

kommen. Dann locken Sie sie mit all der Erotik, die Ihnen zur Verfügung steht. An Ihnen kommt keine so leicht vorbei, wenn Sie das nicht wollen. Sie haben viel Kraft und sehr viel Mut. Daher gestalten Sie Ihr Leben aktiv, neigen aber auch zur permanenten Unruhe.

Durch Sex können Sie Ihrer Kraft ein Ventil geben. Im Sex erfahren Sie Ihre Vitalität. Über Ihre sexuelle Potenz definieren Sie sich als Mann und guter Liebhaber. Sie sind sicherlich sehr zielbewusst und das sowohl in der Liebe als auch im Sex. Sie haben wohl wenig Schwierigkeiten, einer Frau Ihre erotischen Absichten zu zeigen und kommen ohne Umwege unverblümt zur Sache.



Ihre Sonne im Trigon zum Saturn

Sie setzen Ihre Energien zielgerichtet und konsequent ein. Daher verschleudern Sie nicht sorglos Ihre Kräfte, nur um Spaß zu haben. Nein: Sie sind im Grunde Ihres Wesens ein ernster und zurückhaltender Mensch, der weder Liebe noch Sex auf die leichte Schulter nimmt. Treue und Zuverlässigkeit sind Attribute, die Ihnen zugesprochen werden. Verantwortungsgefühl und Bodenständigkeit möchten Sie in Ihrer Partnerin wieder finden.

Ihr Liebesleben wird beeinflusst von einer Vaterbeziehung, die Ihre Sichtweise der Wirklichkeit geprägt hat. Sie glauben, zumindest unbewusst, auch noch als erwachsene Person Ihrem Vater Rechenschaft schuldig zu sein. Deshalb wird Sie eine rein erotisch-sexuelle Beziehung nicht zufrieden stellen. Von Ihrem Vater haben Sie gelernt, welche Ziele Sie als Mann in der Welt zu verfolgen haben. Sie identifizieren sich mit dem Anspruch Ihres Vaters, dass ein Mann

verantwortungsvoll zu sein hat und sich nicht den Verlockungen des Augenblickes hingeben soll. Sie haben von ihm Vorausschau und Lebensplanung gelernt. Bevor Sie sich auf einen Seitensprung einlassen, wägen Sie alle möglichen Konsequenzen gegeneinander ab. Sie handeln überlegt und stehen zu dem, was Sie tun.

Mit diesem Aspekt werden Sie aufgefordert, die alten lustfeindlichen Verbote aus Ihrer Erziehung abzulegen. Sie besitzen genügend Klarheit, um einschränkende Verhaltensmuster aus Ihrer Kindheit aufdecken zu können. Sie können lernen, Ihre Wesensnatur zu bejahen und Ihre Wünsche in der Liebe zu formulieren: Dadurch öffnen sich Ihnen in der Sexualität die Tore zu einem erfüllten Liebesleben.



Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolles Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihre Partnerin wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Immer aber, wenn Ihnen etwas besonders wichtig

erscheint, spüren Sie auch Ihren Hang zur Bemächtigung. Dann dreht es sich im Bett auch um Macht und nicht nur um Liebe. Sie wollen Ihre Partnerin dann besitzen - mit Haut und Haaren. Im Grunde genommen sind Sie in Ihren Zielsetzungen kompromisslos. Somit kann es in wesentlichen Dingen wenig Toleranz geben. Alles - also auch Lust, Liebe und Ihr Sex - läuft nach einem Entweder-oder-Prinzip ab. Daher verbeißen Sie sich des Öfteren in Vorstellungen und Ziele - und das hat eine starre Haltung zur Folge. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, sich selbst zu wandeln. Deshalb ist Ihr Liebesleben von Krisen und Veränderungen gekennzeichnet.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Facetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partnerinnen mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt. Ihr männliches Vorbild zeigte Ihnen gegenüber dadurch wenig Toleranz und Achtung. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechtigte Verlangen nach Liebe

und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch die andere zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihre Partnerin besitzen wollen, hängt also eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.



Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion

Sie ahnen in sich ein schwer zu bändigendes Naturell. Diese Tiefe und innere Wildheit veranlasst Sie dazu, sich in Selbstbeherrschung zu üben. Trotzdem werden Sie durch Ihre Partnerinnen immer wieder mit Zügellosigkeit und Unbeherrschtheit konfrontiert - und beschwören sie mit provokantem Verhalten gar selbst bei ihnen herauf. Ihr Instinkt beeinflusst Ihre Verhaltensweisen so, dass Sie unbewusst fremde Emotionen ausagieren. So kann es Ihnen beispielsweise passieren, dass Sie auf jemanden wütend werden, der Ihnen selbst nichts getan hat. Sie haben sich aber von der Wut eines anderen so angesprochen gefühlt, dass Sie die daran beteiligten Personen nicht mehr differenzieren konnten. Für Ihre Beziehungen und Ihr Sexualleben ist es sehr wichtig, dass Sie sich dessen bewusst sind.

Kämpfe tragen Sie selten offen aus, sondern streiten lieber indirekt und durch Manipulation. Dabei verstricken Sie sich aber leicht in Intrigen. Sie können nicht lange nur an der Oberfläche der Psyche Ihres Gegenübers kratzen. Ihr Bestreben ist es, in die Tiefe hinabzuschauen. Leider neigen Sie dazu, die Untiefen nur bei Ihren Mitmenschen zu sehen, anstatt dabei auch Ihre eigenen zu spüren. Hinter Ihrem Besitzanspruch und den Eifersuchtsszenen versteckt sich eine Neigung, den anderen beherrschen zu wollen.

Sie sind ein leidenschaftlicher Mensch, der immer wieder versucht ist, seine Impulsivität hinterm Berg zu halten. Das verleiht Ihnen eine mystische Anziehungskraft, weil Sie ein Fluidum von Sexualität verbreiten: die

Menschen erahnen Ihre sexuellen Wünsche und Ihren Drang, Ihre Begierden ausleben zu wollen. Alles, was Sie tun, soll mit Leidenschaft geschehen. Wenn Sie sich jedoch in ein Ziel verbeißen, werden Sie anderen Menschen gegenüber stur und unnachgiebig - und zeigen Ihre Leidenschaft in Strenge und Prinzipienreiterei. Damit quälen Sie nicht selten sogar sich selbst.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Es kostet Sie einige Überwindung, den Grund Ihrer sicherlich vorhandenen Eifersucht zu akzeptieren: denn dahinter steckt womöglich das Gefühl, nicht liebenswert zu sein. Manchmal mag Sie diese in Ihrem Bewusstsein verdrängte Verunsicherung an den Rand Ihrer Existenz bringen. Sobald Sie den Abgrund in sich erahnen, verlieren Sie sämtliche Orientierung, was Maßhalten betrifft und bringen somit feste Mauern und Beziehungen ins Wanken.

Sexualität spielt in Ihren Beziehungen eine tragende Rolle. Intuitiv erwählen Sie sich eine Partnerin, die eine erotisch-sinnliche Ausstrahlung hat. Sie sehnen sich in der Liebe nach einer Festigkeit, die Sie mit materiellen Mitteln zu erzielen hoffen. So sind Sie vielleicht derjenige, der in einer länger andauernden Beziehung ein gemeinsames Heim anstrebt, mit dem er die Grundmauern der gemeinsamen Liebe als gefestigt betrachtet. Ihre sexuelle Liebe ist sinnlich und bietet Ihrer Partnerin einen erotischen Höchstgenuss - der ist nicht ein Grund sein wird, Sie niemals wieder zu verlassen. Im Bett ist es mit Ihnen also sicherlich oft wunderbar, aber für Ihre Partnerin ist Sex halt nicht alles.



Ihr Aszendent in Konjunktion zum Neptun

Sie fühlen mit Ihren Mitmenschen mit. Deshalb fällt es Ihnen schwer, sich gegenüber anderen abzugrenzen. Sie sind zeitweise mit Empfindungen beschäftigt, die mit Ihrer persönlichen Lage eigentlich nichts zu tun haben. Dann identifizieren Sie sich mit einem fremden Schicksal und lassen sich stimmungsmäßig mit hineinziehen. Manchmal befinden Sie sich in einer illusionären Welt, die sich aus den verschiedenen psychischen Zuständen zusammensetzt, die Sie von Ihren Mitmenschen aufgeschnappt haben. Ihr Unterbewusstsein nimmt das Unausgesprochene zwischen den Worten wahr. Deshalb reagieren Sie oft so, wie es Ihr Gegenüber von Ihnen erwartet.

Für Sie ist es besonders wichtig, bei einem Dialog immer wieder zu eigenen Standpunkten zu finden. Das ist oft nur möglich, wenn Sie sich eine Nachfühlpause für Entscheidungen erlauben. Vergessen Sie das nicht! In völliger Abgeschlossenheit können Sie ohne Beeinflussung von außen wieder zu Ihrem eigenen zurückkehren. Dann erst handeln Sie aus Ihrem Bauch heraus - und liegen damit in der Regel stets richtig.

Sobald Sie jedoch Ihre Gefühle fließen lassen, fällt die Trennwand zwischen Ich und du. Dann lassen Sie sich treiben und auch leiten. Ihr eigener Wille wird ausgeschaltet - sodass Sie irgendwo landen, ohne Reflexion, ob Sie das auch wirklich wollen. Deshalb befinden Sie sich manchmal in rätselhaften Situationen, die allerdings ihren Reiz haben können. Es kann Ihnen jedoch auch passieren, dass Sie ziellos

umherirren und von einem unvorhergesehenen Liebesabenteuer in das nächste hineinschlittern. Irgendwann finden Sie sich in einem Beziehungschaos wieder, in dem es auch für Sie schwer erkennbar ist, wo Sie nun hingehören.



Ihr Aszendent im Sextil zum Pluto

Alles, was Sie tun, machen Sie intensiv und mit enormer Ausdauer. Sie haben sich den Leidenschaften verschrieben - sowohl in guten Zeiten als auch in schlechten. Wenn Sie sich in einen Menschen liebevoll verbissen haben, lassen Sie ihn nicht mehr so schnell los - selbst wenn es Ihnen vielleicht besser bekäme, sich von ihm zu trennen. Diese Form der Besessenheit zeigt einen Wesenszug in Ihnen: Etwas oder jemanden bezwingen zu wollen. Hierfür haben Sie enorme Kraftreserven zur Verfügung, die vermutlich erst erschöpft sind, wenn Sie das Ziel Ihrer Vorstellungen erreicht haben. Manchmal suhlen Sie sich lieber in Ihren Qualen, als dass Sie Ihrem Leiden ein schmerzvolles, aber kurzes Ende bereiten würden. Man könnte den Eindruck haben, dass es Ihnen zeitweise wichtiger ist, wenigstens irgendetwas intensiv zu betreiben, als vor einer Gefühlsleere zu stehen, in der Sie sich leblos vorkommen. Diese Eigenschaft hat allerdings auch selbstzerstörerische Tendenzen.

Sie wirken geheimnisvoll und verführerisch zugleich. Die Abgründe Ihrer Gefühle sind für Ihre Mitmenschen spürbar - selbst wenn Sie versuchen sollten, mittels Selbstbeherrschung keine psychische Regung an die Oberfläche dringen zu lassen. Manchmal überkommt Sie dann doch Ihr hitziges Temperament - und

impulsive Reaktionen machen jedem Ihre Leidenschaft klar, die unaufhörlich im Verborgenen brodelt.



Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein

erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



Ihr Mond im Zeichen Skorpion

Ihr Gefühl treibt Sie dazu, immer wieder zum Ursprung zurückzukehren: zu den Instinkten. Ihre Gefühle kommen aus der Tiefe - und rühren an unbewusste psychische Schichten in Ihrer Erinnerung. Diese wiederum schaffen sich durch Gefühle zeitweise ein Ventil. Deshalb reagieren Sie manchmal impulsiv und unbeherrscht und, wenn tiefe Wunden berührt wurden, auch cholerisch. Wenn Sie in sich hineinfühlen, so ist erst einmal alles dunkel und unfassbar. Dass Sie in Ihrem Inneren außerordentlich lebendig und sehr leidenschaftlich sind, können Sie nur erahnen. Verbunden mit Ihrer Sexualität kommen Sie an intensive Gefühle. Diese intensiven Gefühle fordern Sie zur Veränderung Ihrer psychischen Haltungen auf, besonders wenn Eifersucht, Besitzdenken und Rachegefühle in der Liebe vorherrschen. Sie sind beseelt von einer Intuition, weil Sie über das Unbewusste mit den Menschen verbunden sind. Diese Intuition hat für andere einen magischen Charakter. Wenn Sie sich zu einem Menschen hingezogen fühlen, dann wird der Ihrer magnetischen Erotik kaum entkommen können.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie sind mit Ihrer Mutter tief in Ihrer Seele verbunden. Ihre Mutter hatte in Ihrer Kindheit einen sehr großen Einfluss auf Sie und nimmt seitdem einen absolut gewichtigen Platz in Ihrem Leben ein. Diese Verbindung ist so ursprünglich und stark, dass Sie sich auch als Erwachsener kaum von den emotionalen Einflüssen Ihrer Mutter befreien können. Sie sind auf magische Art mit ihr beschäftigt: das kann in intensiver Liebe aber auch in leidenschaftlichem Hass geschehen.

Lieben und Geliebtwerden sprechen in Ihnen existenzielle Bereiche an. Sie haben manchmal das Gefühl, ohne Ihre Partnerin nicht leben zu können. Das macht Ihnen Angst, denn Sie fühlen sich von ihr abhängig. Aus dieser Abhängigkeit versuchen Sie sich zeitweise zu befreien. Sie benutzen auch Manipulationen und Kontrollen, um die Liebe Ihrer Partnerin an sich zu binden - und hoffen, dass Ihnen dadurch ihre Liebe bleibt.

Sie sind ein instinkthafte Wesen und Ihren sexuellen Regungen unterworfen. Ihr Liebesleben ist von Perioden zügelloser Leidenschaft übersät, die von Phasen absoluter Abstinenz unterbrochen werden. Mittelmäßigkeit kann es bei Ihrer Emotionalität kaum geben - Sie neigen zeitweise zu Exzessen.

Lust ist jedoch Ihr grundlegendes Potenzial, mit dem Sie sich ausdrücken können. Lust kann Ihnen das Gefühl geben, richtig zu leben. Im Grunde genommen sollten Sie alles ohne Scham und Skrupel zulassen, was Ihre Lust steigert. Sexualität kann ein Ausdruck Ihrer Lebensbejahung und Ihres Gefühles sein, Anspruch auf einen rechtmäßigen Platz in der Liebe eines Menschen zu haben.



Ihr Mond im elften Haus

In Gruppen suchen Sie ein emotionales Nest. Da Sie Ihren emotionalen Halt eher in einer Gruppe als in einzelnen Menschen finden, können Sie Trennungen von Ihnen lieb gewordenen Menschen ganz gut verkraften. Sie sehen sich gern in der Rolle des Versorgers und können mit Ihrem Einfühlungsvermögen gut auf Menschen eingehen. Im Grunde genommen lieben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten, Liebe und Zuneigung zu zeigen.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Weil Sie zu jedem Mitglied einer Gruppe eine Gefühlsbeziehung herzustellen versuchen, ist es nicht verwunderlich, wenn Sie sich in eine Teilnehmerin verlieben. Vermutlich umgeben Sie sich sehr gerne und in der Mehrzahl mit Frauen, deren Weichheit Ihnen ein Nestgefühl verleiht. Im Grunde Ihres Herzens spüren Sie aber, dass die Liebe nicht beständig ist und sich schnell ändern kann. Deshalb haben Sie gerne mehrere Eisen im Feuer. Die Erfüllung Ihrer Wünsche müssen Sie nicht unbedingt an einer Person festmachen. Sie haben längst erfahren, dass Sie von verschiedenen Menschen verschiedene Arten der Zuwendung bekommen können und genießen das. Sie sind nicht gerade der monogame Typ. So müssen Sie auch nicht unbedingt verliebt sein, um mit einer Frau die körperliche Liebe zu teilen - was Sie brauchen ist ein Gefühl der Vertrautheit. Sie könnten dazu neigen, Sex und Herz zu trennen, sodass Ihr Liebesleben etwas unpersönlich ist. Wenn Ihnen enge persönliche Kontakte nicht so liegen, suchen Sie sich vielleicht eine Partnerin, die für die Kontaktpflege Ihrer gemeinsam gewordenen Freunde zuständig ist.



Ihr Mond im Sextil zum Merkur

Obgleich Sie in der Liebe Ihrer Herzlichkeit und Zuneigung freien Lauf lassen, werden Sie in brenzligen Situationen, in denen sich unreflektierte Emotionsausbrüche hochschaukeln könnten, doch einen kühlen Kopf bewahren. Sie können sich von Ihren Gefühlen leiten lassen, werden sich aber wohl kaum von ihnen überwältigen lassen. Eben weil Sie niemals ganz die Fassung verlieren, haben Sie die Fähigkeit, in Gefühlsmomenten

noch Beobachter Ihrer sinnlichen Wahrnehmungen zu sein. Mit Ihrem analytischen Verstand tragen Sie in Liebesangelegenheiten zu einer Klärung bei. Wenn Sie aber Ihre Fühler ausstrecken, so registrieren Sie Stimmungen und verstehen Ihre geliebten Menschen auch über die Körpersprache.

Es unterstützt Sie, wenn Sie das, was Sie spüren, in irgendeiner Weise verständlich machen. Ihre Empfindungen können Sie vielleicht mit sprachlichen Mitteln nicht so prägnant äußern, vielleicht treffen Sie auch nur mit komplizierten Umschreibungen den Punkt. Doch Sie sprechen in einer Liebesbeziehung damit eine Ebene an, die gerade dort oft viel zu wenig beachtet wird: die subjektive Empfindung. Diese zeigt meistens auch die Ebene der emotionalen Verletzlichkeit an. Vielleicht spüren Sie bei manchen Umarmungen Ihrer Geliebten eine Beklemmung. Eventuell fühlen Sie sich bei manchen sexuellen Begegnungen unterschwellig ein wenig verängstigt oder gar innerlich abgestoßen. Dann sollten Sie Ihrer Geliebten diese inneren Wahrnehmungen auch schildern. Sicherlich werden in Ihnen durch bestimmte Verhaltensweisen Ihrer Liebespartnerin längst verstaubte Erinnerungen auf der Ebene des Fühlens wachgerufen, die Sie nur über das Mitteilen greifbar machen können. Nur, wenn Ihre Partnerin beim Sex auch weiß, was Ihnen gut tut und was Ihnen ein beklemmendes Gefühl bereitet, kann sie so liebevoll und zärtlich auf Sie eingehen, wie Sie es sich wünschen.



Ihr Mond im Quadrat zur Venus

Bestimmt machen Sie in Ihrem Liebesleben immer wieder die Erfahrung, dass Lieben eine Kunst ist, aber leider keine leichte. Sie sind ein sehr zartfühlender Mensch, der sich in der Liebe Geborgenheit, Zärtlichkeit und Erotik wünscht. Vermutlich haben Sie den Eindruck, dass Sie Ihre Erwartungen und Wünsche sehr auf Ihre Partnerin auszurichten haben, weil aus der Beziehung sonst nichts zu werden scheint. Um aber doch noch auf Ihre Kosten zu kommen, finden Sie die Lösung möglicherweise darin, zwischen Partnerschaften und Liebschaften hin- und herzapendeln. Bei dieser Aspektierung kommt es häufig vor, dass der Sex in der festen Paarbeziehung scheinbar keinen rechten Platz findet. Die sexuelle Lust scheint sich nur in gefühlsmäßig nicht sonderlich tief gehenden und unverbindlichen Techtelmechteln zu erfüllen. Sie können zwar den Standpunkt vertreten, dass sexuelle Treue ein wichtiges moralisches Element einer festen Beziehung ist - wenn aber die Befriedigung Ihrer Lust zu kurz kommen sollte, werden Sie sich mit anderen Spiel- und Konsumvergnügungen abzulenken wissen.

Bei dieser Mondaspektierung kann man in der Regel darauf schließen, dass man sich als Kind den Wünschen der Eltern stark angleichen musste, um von Ihnen akzeptiert und geliebt zu werden. Eigene Bedürfnisse und die damit verbundene Lust wurden nur in der Art zufrieden gestellt, wie es den Eltern angenehm war. Die Sehnsucht nach Liebe und Aufgenommensein ist bei dieser Aspektierung jedoch besonders groß. Als Kind - und später

auch als Erwachsener - trauen Sie sich dann nicht Forderungen zu stellen, weil Sie meinen, die Zuwendung eines geliebten Menschen damit zu schmälern. Einem Kind, das diesen Mondaspekt hat, fehlt somit wohl die Erfahrung, dass es einen geliebten Menschen gibt, der auch auf seine Bedürfnisse Rücksicht nimmt.

So wird es Ihnen schwer fallen, Ihrer Geliebten zu sagen, auf was sie in der Liebe achten soll und welche Rücksichtnahmen sie erbringen soll, damit Sex auch Ihnen Spaß macht. Sie erhoffen sich wohl eher, dass der erotische Part Ihrer Beziehung schon klappen wird, als dass Sie mit dem ans Licht kämen, was Ihre Lust steigert oder wovon Sie sich abgestoßen fühlen. Deshalb fühlen Sie sich vielleicht nur dann im siebten Himmel, wenn in der anfänglichen Verliebtheit nicht nur das Gefühl, sondern auch der Sex stimmt. Sobald aber in Ihnen ein Bedürfnis nach mehr oder anders im sexuellen Beisammensein aufkommt, nehmen Sie voraussichtlich wieder die Haltung ein, die Sie als Kind anezogen bekamen - nämlich: alles so nehmen zu müssen, wie es Ihnen dargeboten wird. Als Folge so einer inneren Verzichthaltung ergibt sich ein Gefühl der Unerfülltheit, das nach Befriedigung drängt.

Um dem Liebesdilemma einer festen Beziehung zu entrinnen, nehmen sich manche Menschen mit diesem Mondaspekt vor, nur so lange eine Liebschaft aufrechtzuhalten, wie Sie von Ihrer Geliebten verwöhnt und umspielt werden. Mit solch einem Spielerverhalten in der Liebe vermeidet man, dass aus dem Spiel Ernst wird. Dann wäre nämlich eine klare Erklärung des eigenen Standpunkts vonnöten, bei der man sich für die eigenen Wünsche und Vorlieben in der Liebe einsetzt. Bei dieser Aspektierung fällt es aber sehr schwer, seinen Willen zu formulieren, weil man ja im Grunde

befürchtet, durch Forderungen jegliche Sympathien zu verlieren. So können Sie sich im Wechsel der Liebesbeziehungen stets begehrt und niemals abgelehnt fühlen, weil es ja immer wieder jemanden gibt, der Ihnen in der anfänglichen Verliebtheit Liebesdienste zu Füßen legt.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht

verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen

Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.



Ihre Venus im Zeichen Wassermann

Mit ziemlicher Sicherheit möchten Sie in Ihren Liebesbeziehungen trotz Gefühl und Sex so unabhängig wie möglich bleiben. Ein Mensch mit dieser Venusstellung vermittelt manchmal den Eindruck, dass er sich emotional nicht allzu tief einlässt. Sie können eine heiße und stürmische Nacht mit Ihrer Geliebten verbracht haben und dann in sich ein starkes Gefühl

nach Distanz verspüren. Zu viel Nähebedürfnis einer Liebespartnerin verleiht Ihnen in der Regel wohl ein beklemmendes Gefühl - weshalb Sie unbedingt wieder Ihren eigenen Trott brauchen.

Vielleicht kennen Sie auch Phasen in Ihrem Liebesleben, in denen Sie sich denken, dass Sie zur körperlichen Liebe eigentlich keine feste Partnerin brauchen. Vielleicht wehren Sie sich auch relativ lange, eine gemeinsame Wohnung mit Ihrer Geliebten zu teilen, denn Sie sind mit Ihrem Single-Leben oder mit Ihrem eigenen Hausstand gar nicht unglücklich und haben genügend Ideen, wie Sie den Tag mit vielen interessanten Erlebnissen ausfüllen können.

Lieben hat bei Ihnen wahrscheinlich viel mit Enge zu tun. Möglicherweise haben Sie in Ihrer Kindheit des Öfteren die Erfahrung gemacht, dass Sie sich auf Grund äußerer Umstände wieder von lieb gewonnenen Freunden trennen mussten. Vielleicht hatten Sie in Ihrer Kindheit einige Umzüge mitzumachen und haben somit kein Gefühl des Verwurzeltheits kennen lernen können. Diese Unbeständigkeit in Beziehungen hat sich als Erwachsener auch in Ihr Liebesleben eingeschlichen: Sie haben sich wohl schon sehr früh daran gewöhnen müssen, einen eigenen Modus zu finden und sich mit sich selbst zu befassen. Jetzt, als Erwachsener, fühlen Sie sich in Ihrer Individualität schnell eingeschränkt, wenn Ihre Partnerin den Anspruch auf Gemeinsamkeit - auch in der körperlichen Liebe - an Sie stellt.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Ihnen imponieren wahrscheinlich Frauen, die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zeigen. Sie sollte intelligent, aber nicht prüde sein und die Entdeckungen Ihres Liebeslebens mit viel Spaß und Experimentierfreude mitmachen wollen. Sie selbst finden Abwechslung und

Überraschungen in der körperlichen Liebe sehr anregend. Sie befinden sich bestimmt in einer wohligen Anspannung von Erotik und Neugierde, wenn Sie Ihre Liebesbegleiterin in unerwartete und rätselhafte Liebeslagen hineinbringt. Wenn Sie sich aber bei Routine im Sex des Öfteren ein wenig gelangweilt fühlen, so werden Sie sich Stück für Stück in Ihr inneres Einsiedlerreich zurückziehen, womit Sie auch zulassen, dass Ihre Liebe droht, im Sande zu verlaufen.

Erotik und Gefühl werden von Männern mit einer Wassermann-Venus auch manchmal stark voneinander getrennt. Sex wird dann nicht unbedingt als Ausdrucksform der Liebe beurteilt. Ein Seitensprung wird daher noch lange nicht als Zeichen einer verloren gegangenen Liebe bewertet und kann auch vorkommen, obwohl die sexuelle Beziehung zu einer festen Partnerin durchaus in Ordnung ist. Auf Grund neuer erotischer Reize und der Hoffnung, eine völlig andere Form der Sexualität zu entdecken, kann der Wink des Augenblickes sehr verführerisch sein. Freier Sex findet einen idealen Raum in einer offenen Beziehung, die keinen Platz für Eifersuchtsszenen hat. So kann ein Mann mit einer Wassermann-Venus schon am Anfang einer Liebesbeziehung klarstellen, dass er für die freie Liebe ist und auf ein erotisches Verhältnis auf Grund einer neuen Liebe nicht verzichten möchte. Dahinter verbirgt sich natürlich die Befürchtung, von einem geliebten Menschen zu sehr in Anspruch genommen zu werden und dementsprechend auch die Schwierigkeit, sich richtig tief einzulassen. Allerdings gibt es hier auch die Erkenntnis, dass eine Partnerin nicht alle Wünsche und Bedürfnisse einer Liebesbeziehung erfüllen kann. Diese Einstellung bekräftigt auch die

Forderung nach individuellen Entwicklungschancen, die in jeder Liebe erhalten bleiben sollten.



Ihre Venus im dritten Haus

Sie wünschen sich in der Liebe viel Abwechslung und können Ihre Liebesbeziehung so richtig auffrischen, wenn Sie sich ein unterhaltsames Wochenende gönnen. Sie möchten vermutlich immer wieder dem Alltagstrott entrinnen und spüren in einer neuen Umgebung auch die Liebe zu Ihrer Partnerin neu. Vielleicht haben Sie sich auf einer gemeinsamen Studienreise kennen gelernt und sich im regen Gedankenaustausch dann auch lieben gelernt. Für Sie scheint es besonders anregend zu sein, mit Ihrem Herzensmenschen zusammen etwas entdecken zu können. Geistige Interessen sollte eine Liebhaberin schon von vornherein mitbringen, denn Sie fühlen sich auch in der Liebe von klugen Köpfen besonders angesprochen. Vermutlich sind Sie sogar poetisch begabt und schreiben - obzwar vielleicht nur insgeheim - lyrische Liebesgedichte an Ihre Geliebte. Geistige Austausch ist Ihnen wichtig und deshalb werden Sie auch über Sex miteinander zu reden wissen. Es ist bei dieser Venusstellung noch ein weiterer Kick notwendig, um Ihnen den Mut zu geben, auch einmal eine konstruktive Kritik über Ihr Liebesleben zu äußern. Vielleicht reden Sie viel über Sex, sprechen aber womöglich nicht das an, was Sie von Ihrer Liebespartnerin gerne verändert haben wollen. Ihr Taktgefühl verbietet Ihnen, einem geliebten Menschen über persönliche Kritik zu nahe zu treten. Sie neigen ein wenig dazu, Ihre

Liebesbeziehungen auf einer rationalen Verstandesebene zu halten, sodass Sie versuchen, die Emotionalität einer heißen Nacht im Bett vielleicht mit einem Witz oder mit einem Gespräch über die Liebe aufzulockern.

Sind Sie ein intellektueller Liebhaber?

Die Frau Ihres Herzens sollte vermutlich gute sprachliche Umgangsformen zeigen und sich gewählt auszudrücken wissen. Vielleicht haben Sie als erstes Ihre weiche Stimme wahrgenommen - denn jemand, der zu schnell oder zu hektisch redet, bringt Sie wohl ein wenig aus der Fassung. Wenn Sie dann noch feststellen, dass sie zu Hause einen überfüllten Bücherschrank mit Ihren Lieblingsromanen hat, ist Ihre Zuneigung zu ihr fast nicht mehr aufzuhalten.

Sollten sich die Wogen der ersten Verliebtheit in Ihrem Sexualleben ein wenig geglättet haben, so können Sie durchaus auf die Idee kommen, über erotische Literatur, die Sie sich einander im Bett vorlesen, neue Impulse zu schaffen. Auch kann ein smarterer Sexfilm so manche erotische Fantasie vom Kopf wieder in den Bauch zurückleiten und Ihr Lustempfinden steigern. Lust wird bei Ihnen vermutlich zuerst einmal im Kopf erzeugt und so kann ein erotisches Männermagazin oder auch die schönen Beine einer Passantin Ihren Appetit auf Sex besonders anregen.



Ihre Venus im Trigon zum Jupiter

Diese Venusaspektierung lässt darauf schließen, dass Sie Lust und Liebe genießen wollen. Sie lieben die Fülle - und das auch im Sex, wo Sie es an Düften, Ölen oder Gaumenfreuden nicht mangeln lassen. Sie

strahlen eine positive Einstellung zur Liebe und zum Sex aus. Menschen, die Sie lieben, versprechen Sie mit großer Wahrscheinlichkeit Ehre und Treue. Deshalb gewinnen Sie in puncto Erotik auch das Vertrauen Ihrer Freunde: Diese verraten Ihnen vielleicht ihre intimsten Probleme. Mit Ihrer optimistischen Weltsicht und dem tiefen Glauben an die Liebe können Sie so manchen Frust Ihrer Freunde verscheuchen helfen.

Im Kreise Ihrer Mitmenschen heben Sie sich vermutlich besonders mit Ihren ideellen Werten hervor. Vielleicht äußern Sie sich ideologisch, religiös oder psychologisch - und deshalb wird Ihnen zuweilen eine allzu menschliche Seite nicht zugetraut. Möglicherweise fällt es Ihnen auch schwer, die niederen Beweggründe zuzugeben, die Sex auch haben kann - eben wenn es um Triebe und Begierden geht. Dann werden Sie Ihrer Partnerin nicht ohne verkleidende Worte sagen können, dass Sie ein starkes sexuelles Verlangen nach ihr haben und mit ihr die körperliche Liebe teilen möchten. Vermutlich werden Sie zuerst die Litanei Ihrer Liebesschwüre und Bewunderungen für Ihr Gegenüber loswerden wollen, bevor Sie zum Kern Ihrer lüsternen Absicht kommen. So eine Schamhaftigkeit strahlt auch wieder ein Quantum an Erotik aus. Damit gewinnen Sie im Nu das Vertrauen eines Menschen, der Ihnen gerne die sexuelle Scham nehmen möchte.



Ihre Venus im Trigon zum Uranus

In der Liebe legen Sie vermutlich viel Wert auf Toleranz - Toleranz, in dem Sinne, dass jeder ein Recht hat seine Liebe so zu zeigen möchte,

wie er oder sie möchte. Aus diesem Grunde lassen Sie sich in der Liebe vom Außergewöhnlichen anlocken - denn das "Normale" scheint Ihnen oft bürgerlich-spießig zu sein. Sie wehren sich im Sex vielleicht auch gegen die althergebrachte Missionarstellung, die Ihrer Vorstellung gemäß wohl jeder Bürger im Bett absolviert. Da erwarten Sie von sich selbst schon, dass Ihnen noch ein paar andere stimulierende Liebesstellungen einfallen, die vielleicht nicht in jeder Partnerschaft praktiziert werden. Mit dieser avantgardistischen Einstellung, die ein Liebesleben sehr unkonventionell und abwechslungsreich gestalten kann, kann es Ihnen passieren, dass Sie auch das ablehnen, was Ihnen gut tut - nur weil es bieder und viel zu normal zu sein scheint.

In Ihren Liebesbeziehungen brauchen Sie unbedingt einen persönlichen Freiraum - manchmal auch um sich von einer Partnerin zu distanzieren. So sehr Sie einen Menschen auch lieben - Ihre eigenen Interessen sind Ihnen auch wichtig und Sie wollen diesen neben Ihrer Partnerschaft auch noch nachgehen. Sie suchen sich Ihre Freunde lieber selber aus und können es wohl überhaupt nicht leiden, wenn Ihnen Ihre Partnerin auf Grund von Eifersüchteilen Vorschriften macht. Im Grunde genommen sind Sie sogar ein Vertreter der freien Liebe - es fällt Ihnen eigentlich nicht gerade leicht, zu verstehen, wozu die Monogamie gut sein soll. Sie können sich aber durchaus treu verhalten, solange Sie Freiraum für anderweitige Kontakte haben.



Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann

zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



Ihr Mars im Zeichen Waage

Sie sind im Grunde genommen sehr verspielt und leben Ihren Spieltrieb auch in der körperlichen Liebe aus. Sie möchten Spaß haben und von Ihrer Liebhaberin im Liebesspiel mit Neckereien und sinnlichen Überraschungen unterhalten werden. Die sexuelle Begegnung möchten Sie angenehm gestalten. Sie lieben sehr kreativ und lassen sich für Ihre Verführungskünste neckische Dessous und aphrodisierende Accessoires einfallen: beispielsweise einen Liebestrank oder stimulierende Düfte.

Die überschießende Wildheit einer Liebespartnerin lässt Sie ein wenig zurückschrecken. Wenn Sie merken, dass sie viel erregter ist als Sie, bauen Sie ganz spielerisch kleine Unterbrechungen ein. Mit denen versuchen Sie ihre überschäumende Lust, die Ihnen im Moment noch zu stürmisch ist, wieder ein wenig zu drosseln. Sie entwickeln mit Vorliebe Sexspiele, die gewisse Spielregeln erkennen lassen. Sie lieben das Sinnliche und das Ästhetische - und möchten sich darauf verlassen können, dass Ihre Partnerin trotz seiner sexuellen Gier nicht aus dem vorgegebenen Rahmen fällt. Sie lieben sinnlich, kennen aber auch Gefühle von Obszönität oder Ekel. Trotz einer frei gelebten Sexualität werden sie wohl kaum Liebespraktiken zulassen, die nicht Ihrem Sinn für Ästhetik entsprechen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein Scharmeur, der die Frauen um den Finger wickeln kann. Mit Ihrer feinen Antenne für Disharmonien können Sie bei Ihren Eroberungen sehr diplomatisch und geschickt

vorgehen. Die Schönheiten der Welt üben auf Sie einen ungemainen Reiz aus. Gut aussehenden Frauen können Sie daher kaum widerstehen. Deshalb fällt es Ihnen nicht gerade leicht, sich auf eine Partnerin zu beschränken. Sie haben das Zeug zu einem Frauenhelden, nicht etwa weil Sie gut aussehen, sondern weil Sie die richtige Strategie anwenden, um an das Ziel Ihrer sexuellen Lust zu kommen.

Sie legen viel Wert auf einen gepflegten Körper und haben einen Sinn für Ästhetik. Wenn Sie mit Körperausdünstungen und Schweißgeruch in Berührung kommen, kann Sie das leicht an Ekelgefühle heranführen. Korrekte Umgangsformen sind Ihnen so wichtig, dass Sie bei intimen Begegnungen zeitweise etwas förmlich werden können. Sie halten sich also auch in den Angelegenheiten der sexuellen Lust an allgemein gültige Normen und an anerzogene Verhaltensregeln. Harmonie geht Ihnen in Ihren Liebesbeziehungen über alles - und Kritik hat darin wenig Platz. Deshalb kann es ziemlich lange dauern, bis Sie Ihrer Partnerin korrigierende Tipps geben, beispielsweise wie sie Sie besser stimulieren kann. Disharmonien belasten Sie in Ihrer Partnerschaft sehr. Sie sehen aber die sexuelle Begegnung als wunderbare Methode an, sich wieder zu versöhnen.



Ihr Mars im elften Haus

In intimen Beziehungen kann es Ihnen sehr schnell zu eng werden - wobei Sie zu gut erzogen sind, um sich mit einem Rundumschlag mehr Raum zu verschaffen. Immer dann, wenn Sie sich vom Nähebedürfnis Ihrer Partnerin bedrängt fühlen,

z.B. wenn sie von Ihnen mehr Präsenz verlangt, wissen Sie sich mit Sarkasmus zu distanzieren. Das mag sich negativ auf Ihr Sexualeben auswirken, denn Ihre Partnerin wird Ihnen gegenüber misstrauisch werden.

Mit Vorliebe verlieben Sie sich gerade in die Menschen, die Ihrem Wesen völlig konträr sind. Sie möchten sich vom Gewöhnlichen abheben und umgeben sich deshalb mit Menschen eines anderen Schlages. So können Sie in Ihren Partnerschaften weite Wegstrecken des gegenseitigen Unverständnisses und der gegenseitigen Missverständnisse gehen. Vielleicht erwarten Sie in sexueller Hinsicht ganz andere Abenteuer, als Ihre Geliebte Sie haben so andere Umgangsformen gelernt, dass im sexuellen Beisammensein für einen von beiden unbeabsichtigte Schrofheiten passieren oder einer der Partner mehr Freiheiten erwartet. Die einzige Lösung, um zu mehr Verständigung zu kommen, ist die stetige Auseinandersetzung und Diskussion über sämtliche Gefühle von Enge und Fremdheit, die in Ihrem Sexualeben vorkommen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht erregbar und lassen sich durch die vielen erotischen Reize, die auch im Alltag auf Sie einströmen, aus der Ruhe bringen. Sie können versucht sein, sich über Hyperaktivität abzulenken. Dann reagieren Sie Ihre Erregung, die sich in Nervosität bemerkbar macht, durch viele verschiedenen Unternehmungen ab. Dazu brauchen Sie ein gut funktionierendes Team, das Ihre Impulse fortsetzt oder zu Ende führt. Es kann aber auch sein, dass Sie in ihrer permanenten Unruhe die Löcher im Alltag nicht aushalten, in denen sie sich unbeschäftigt fühlen. Dann vergnügen Sie sich in der freien Zeit ganz lustvoll mit Selbstbefriedigung.

Vermutlich können Sie auf eine Zeit zurückgreifen, in der Sie Ihren Sexualtrieb exzessiv in mehreren gleichzeitigen Beziehungen ausgelebt haben. Möglicherweise wollten Sie damals das Nonplusultra im Sex erleben und haben die ausgefallensten Stimulanzen dazu ausprobiert. In kritischen Entwicklungsphasen können Sie jedoch an sich eine permanente Unruhe bemerken, die ein Ventil im Sex finden kann.



Ihr Mars in Opposition zum Saturn

Sie sind sehr leistungsorientiert und möchten für Ihre Anstrengungen auch einen Erfolg verbuchen. Immer wieder stehen Sie jedoch vor der Alternative: Erfolg oder Liebe. Wenn Sie sich Ihrer Karriere widmen, bleibt für die Liebe keine Zeit. Vielleicht haben Sie sich im Berufsalltag so verausgabt, dass für Sex keine Kraft mehr übrig bleibt. Sollten Sie sich jedoch mehr der lustvolleren Seite Ihres Wesens hinwenden, so plagt Sie ein schlechtes Gewissen, weil die Arbeit liegen bleibt und Sie auf keinen grünen Zweig kommen.

Weil Sie beides, Lust und Pflicht, scheinbar nicht unter einen Hut bringen, liegt es nahe, dass Sie einen der beiden Wesensanteile in Ihrer Partnerin suchen: entweder den pflichtbewussten und auch verzichtfordernden oder den kraftvollen und begierigen Teil.

In Ihren sexuellen Beziehungen neigen Sie dazu, sich in eine Frau zu verlieben, die Sie davor zu bewahren scheint, Ihre Kraft und Lust zu verausgaben. Sie erinnert Sie vielleicht stets dann an Ihre Pflichten und Aufgaben, wenn Sie gerade einmal nichts anderes als Sex im Kopf haben. Vielleicht wählen Sie sich auch ganz intuitiv eine Partnerin, die im

sexuellen Beisammensein Probleme aufwirft, sodass Ihre Lust mehr oder weniger auf der Strecke bleibt.

Es kann sein, dass Sie dazu tendieren, Ihre Geliebte für ihre Liebesdienste indirekt zu "bezahlen". In so einem Fall übernehmen Sie entweder den materiellen Teil in Ihrer Partnerschaft und sichern damit den gemeinsamen Lebensunterhalt. Sie können sich aber auch dazu verpflichtet fühlen, Ihre Partnerin die Verantwortung abzunehmen. Im Gegenzug erwarten Sie jedoch von ihr, dass sie sich für Ihre sexuellen Wünsche offen hält. Sollte Sie das einmal nicht mehr tun, so fühlen Sie sich von ihr ausgenutzt - wohingegen Sie, Ihrer Meinung nach, doch so viel investiert haben.

Damit die Lust nicht zur Last wird, sollten Sie Ihre eigenen, oft automatisch funktionierenden Regulationsmechanismen akzeptieren.

Vermutlich haben Sie als Kind schon zur Genüge erfahren, dass Ihr persönlicher Wille und Ihr Wunsch nach mehr durch Verbote Ihrer Eltern nicht erfüllt wurden. Das haben Sie ganz unbewusst so interpretiert, dass Begierden stets von äußeren Umständen reguliert werden müssen. Deshalb erwählen Sie sich heute intuitiv Partnerinnen, die Ihre Lust über Verzichtleistungen regulieren - und schützen sich damit instinktiv vor dem möglichen eigenen Übermut.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches

mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.